

Fragen stellen, in diesem Fall kannst du den Hintergrund der einzelnen Begriffe verdeutlichen:

- **Duplikatsprüfung:**

Prüft, ob die anzulegende Person bereits im IAM-Tool registriert ist. Die meisten IAM-Tools haben eine solche Prüfung im Standard. Sind die Pflichtfelder eingetragen, klickt die bestellende Person zum Beispiel auf die Schaltfläche Duplikate prüfen und das IAM-Tool überprüft, ob diese Person schon im IAM-Tool registriert ist. Ist die anzulegende Person noch nicht registriert, kann der Vorgang weiterbearbeitet werden. Ansonsten ist der Vorgang abzubrechen.

- **Bestellende Person:**

Diese Person trägt die im IAM-Tool neu anzulegende Person mit den vereinbarten Attributen manuell ein. Grundsätzlich sollte jede Person mit Zugang zum IAM-Tool eine neue Person anlegen können.

- **Genehmigende Person:**

Diese Person gibt die im IAM-Tool neu angelegte Person manuell frei. Auf Basis eines implementierten Workflows weist das IAM-Tool einer festgelegten und im IAM-Tool aktiven Identität die Aufgabe der Genehmigung dieses Auftrags zu. Die genehmigende Person könnte zum Beispiel die Führungskraft der Organisation sein, für die die anzulegende Person im Schwerpunkt arbeiten soll. Bleibt die Genehmigung aus und kommt es deshalb zu einer Eskalation, leitet das IAM-Tool der Führungskraft der genehmigenden Person den Vorgang zur Genehmigung weiter.

- **Auslöser:**

Der Vorgang wird nur gestartet, wenn die bestellende Person zum Beispiel auf die Schaltfläche Weiterleiten klickt. Der Vorgang wird nur abgeschlossen, wenn die genehmigende Person zum Beispiel auf die Schaltfläche Genehmigen klickt.

### Prozess

Der Prozess besteht aus drei Teilen:

- Bestellung
  - Die bestellende Person meldet sich am IAM-Tool an.
  - Die bestellende Person wählt den Service Anlage externer Person aus.
  - Die bestellende Person füllt in der Eingabemaske die Pflichtfelder aus.
  - Die bestellende Person führt eine Duplikatsprüfung durch.
  - Die bestellende Person schließt die Bestellung im IAM-Tool ab und übermittelt sie zur Freigabe.

- Das IAM-Tool informiert die genehmigende Person etwa per E-Mail über die Aufgabe, eine Bestellung zu prüfen.
- Die genehmigende Person meldet sich am IAM-Tool an.
- Die genehmigende Person navigiert zur Auftragsbearbeitung und wählt den entsprechenden Vorgang aus. Eventuell enthält die E-Mail einen Link, der direkt zur Auftragsbearbeitung weiterleitet.
- Die genehmigende Person prüft die Bestellung.
- Bei Fragen gibt sie die Bestellung über das IAM-Tool an die bestellende Person zur Klärung zurück.
- Bestehen keine Fragen oder wurden sie geklärt, trifft die genehmigende Person die Entscheidung zur Genehmigung oder Ablehnung.
- Das IAM-Tool informiert die bestellende Person etwa per E-Mail über die Entscheidung.
- Anlage der Person als neue Identität im IAM-Tool
  - Wurde die Bestellung genehmigt, legt das IAM-Tool die neue Identität mit den Attributen an, die bei der Bestellung eingetragen wurden.
  - Nach Anlage der neuen Identität informiert das IAM-Tool die bestellende Person und die genehmigende Person etwa per E-Mail über die erfolgreiche Anlage.
  - Gleichzeitig legt das IAM-Tool einen persönlichen Account an, für den anschließend Rollen und Berechtigungen bestellt werden. Automatisch vergebene Rechte werden nach Erstellung des Accounts zugewiesen. Mehr dazu erfährst du in Task 13 (Automatische Rechteverteilung etablieren).

### Reporting:

Das IAM-Tool zeichnet den gesamten Prozess auf, damit die eingebundenen Kontrollinstanzen den Status der Bestellung jederzeit übersehen können. Das IAM-Tool speichert die neu angelegte Identität in der Übersicht aller vorhandenen Identitäten. In dieser Datenbank sind oft sehr viele Attribute gespeichert, die teilweise automatisiert angelegt oder abgeleitet werden. Dazu gehören zum Beispiel die Zeitpunkte von Bestellung, Genehmigung und Anlage oder der Identitätsstatus und das Datum der letzten Änderung. Die Identitätsübersicht lässt sich oft konfigurieren und wird direkt aus der Datenbank in eine Tabelle geschrieben. Sind in der Identitätstabelle beispielsweise 45 Attribute möglich, solltest du eine sinnvolle Auswahl für die im IAM-Tool vorhandene Identitätsübersicht treffen. Sie sollte zum Beispiel die in der Bestellung angegebenen Pflichtfelder anzeigen:

- Vorname

Nachname

- E-Mail
- Organisationseinheit
- Gültig ab
- Gültig bis
- Einsatzzweck
- Standort

Zusätzlich bieten sich noch folgende Attribute an:

- Identitäts-ID (sie wird vom IAM-Tool fortlaufend vergeben)
- Identitätsstatus (aktiv, inaktiv, wird vom IAM-Tool erzeugt)
- UserID (Name des Accounts, wird vom IAM-Tool erzeugt)

Mit diesen Inhalten hast du die Tabelle *Identitäten* konfiguriert und eine Person mit Rechten auf die gesamte Identitätssicht kann sie jederzeit einsehen.

Die Hersteller von IAM-Tools bieten oft nur vorgefertigte Ansichten für ein Reporting an und ein Customizing ist oft aufwändig und teuer. Reicht das Standard-Reporting des Herstellers nicht aus, bietet sich mitunter die Programmierung einer Datenbankabfrage an. Diese kann die relevanten Parameter in einem festgelegten Zyklus auf ein Laufwerk schreiben, so dass die Identitätsübersicht immer nachvollziehbar ist.

### **Benachrichtigungen:**

Es hat sich bewährt, die Form der Benachrichtigungen einheitlich zu gestalten. Ihr Inhalt resultiert meistens aus den im IAM-Tool bereits vorhandenen Informationen. Beachte bitte bei der Konfiguration der E-Mail-Inhalte, welche Informationen tatsächlich aus dem IAM-Tool heraus angereichert werden können.